

Elisa
Monaco

FLASCHEN SPIEL

reinhardt

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 4. Februar 2022 – Nr. 5



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

Die Starwings bleiben im Playoff-Rennen

Dank einem 88:78-Heimsieg gegen Nyon festigten die Starwings Tabellenrang 8, der zur Teilnahme an den Playoffs berechtigt. Ein grosser Wermutstropfen war aber die Bänderverletzung von Thomas Rutherford, der dem Team wochenlang fehlen wird.

Seite 7

Erster Bauernmarkt des Jahres am Samstag

Morgen Samstag von 9 bis 12 Uhr findet der erste Bauernmarkt des Jahres auf dem Zentrumsplatz statt. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein vielfältiges Lebensmittelangebot freuen.

Seite 8

Der Hardwald wird mit vier Baumarten aufgeforstet



Auf einem Rundgang durch den Hardwald erklärte Revierförster Christian Kleiber am vergangenen Samstag, wie die massiven Schäden an den Bäumen zustandekamen, sprach von der Aufforstung, die zurzeit im Gange ist, und gab Einblick in die anfallenden Kosten.

Foto Tobias Gfeller

Seite 3

Die
Meinungs-
freiheit

Wer
unabhängigen
Journalismus
will, sagt:

JA
ZUM
MEDIENPAKET
am 13. Februar 2022!

Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Selber lagern im SELFSTORAGE

www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente
Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER
UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden

Tel. 061 416 00 00



Natur **Der Umbau des Hardwalds ist in vollem Gange**

Dreieinhalb Jahre nach dem Hitzesommer 2018 sind die Spuren der Schäden im Hardwald noch immer sichtbar.

Von Tobias Gfeller

«Es tat schon weh, als sie all die Bäume fällten», sagt eine Frau zu ihrer Kollegin, nachdem Revierförster Christian Kleiber Luftaufnahmen vom Sommer 2018 zeigte, auf denen die immensen Schäden durch die extreme Hitze und Trockenheit zu sehen sind. Der Wald sah damals von oben an grossflächigen Stellen so aus, wie er normalerweise im Herbst aussieht. Bäume verloren ihre Blätter, um ihre knappen Energiereserven zu kanalisieren. Doch es half nichts. Die Schäden waren so gross, dass die Gefahr für Personen durch umstürzende Bäume und herabfallende Äste so gross wurde, dass die Bürgergemeinde der Stadt Basel als Waldbesitzerin in Absprache mit den anliegenden Gemeinden den Hardwald für mehrere Monate sperren musste.

Auf einer Begehung am Samstagnachmittag durch den Wald, organisiert durch die beiden Grünen-Sektionen Muttentz und Birsfelden, zeigte Christian Kleiber auf, was aus den Schäden von damals geworden und wie der Forstbetrieb damit umgegangen ist. Doch zuerst stellte er klar, dass die Schäden zwar erst im Sommer 2018 akut auftraten, die Vorläufer davon aber mehrere Jahre zurückreichten, weil



Revierförster Christian Kleiber zeigt Aufnahmen vom Sommer 2018 und erklärt, wie die immensen Schäden im Hardwald zustande kamen. Fotos Tobias Gfeller

schon da die Trockenphasen immer länger und die Temperaturen immer höher wurden. Die Extremjahre 2018 und mit Abstrichen auch 2019 sorgten in einem bereits geschwächten Wald dann für die Katastrophe.

Vier Baumarten pro Fläche

Heute dominieren Neuaufforstungen das Bild, gerade auch nördlich der Rheinfelderstrasse. Diese haben vom regenreichen Sommer 2021 stark profitiert, weshalb Christian

Kleiber auch von einer gewissen Entspannung spricht. Der Revierförster setzt bei der Aufforstung auf jeweils vier verschiedene Baumarten pro Fläche. Das garantiere langfristig gesehen einen robusten Mischwald. Man wisse nie, ob eine Baumart, für die heute positive Prognosen gemacht werden, trotzdem von einem Pilz befallen wird oder andere Schwierigkeiten bekommt. Mit jeweils vier Arten sei die Chance gross, dass in 100 Jahren ein robuster Mischwald vorherrscht, auch

wenn es eine Baumart bis dann nicht geschafft haben sollte. Dass dafür nur Baumarten in Frage kommen, die gegen Trockenheit und höhere Temperaturen gewappnet sind, versteht sich von selbst. Der Umbau des Waldes sei alternativlos, stellte Kleiber klar.

Die Aufforstung wird im Hardwald durch das invasive Wachstum der Brombeeren erschwert. Grund dafür ist gemäss Christian Kleiber der hohe Stickstoffgehalt in der Luft, der von der Industrie, dem

Anzeige

**Extrem.
Überflüssig.
Gefährlich.**

- ✗ Der Schutz unserer Kinder vor Tabak-Produkten ist uns allen wichtig!
Deshalb hat das Parlament im Herbst 2021 ein pfefferscharfes Tabakproduktegesetz beschlossen. Mit dem neuen Gesetz verschwindet Tabak-Werbung aus dem öffentlichen Raum. Und es gilt künftig schweizweit ein Verkaufsverbot an unter 18-Jährige.
- ✗ Die Volksinitiative «Tabakwerbe-Verbote» ist also zielgerichtet umgesetzt und damit überflüssig. Und zudem ist sie extrem und gefährlich, weil sie zu noch mehr Verboten führt!
- ✗ Deshalb lehnen Bundesrat, Parlament, die bürgerlichen Parteien und über 40 Verbände die Initiative ab!

Überparteiliches Komitee gegen Werbe-Verbote, Postfach, 8021 Zürich, www.werbeverbote-nein.ch

[werbeverbote-nein.ch](http://www.werbeverbote-nein.ch)

Wir sagen NEIN zur Volksinitiative:

 Martina Bircher, Nationalrätin, SVP / AG	 Hansjörg Knecht, Ständerat, SVP / AG	 Thierry Burkart, Ständerat, FDP / AG
 Ruth Humbel, Nationalrätin, Die Mitte / AG	 Kurt Fluri, Nationalrat, FDP / SO	 Elisabeth Schneider-Schneiter, Nationalrätin, Die Mitte / BL
 Sandra Sollberger, Nationalrätin, SVP / BL	 Daniela Schneeberger, Nationalrätin, FDP / BL	 Thomas de Courten, Nationalrat, SVP / BL

Jetzt Stimmzettel ausfüllen!

NEIN
zur extremen Verbots-Initiative

Verkehr und der Stadt rühre. Eine natürliche Auffrischung, wie sie in anderen Wäldern funktioniert, wird dadurch verhindert, da dem Boden durch die dichten Brombeersträucher das Licht fehlt. Das regelmässige Mähen – das ist günstiger als der versuchte Einsatz von Schafen – nützt da nur begrenzt.

Existenzgefährdende Kosten

Noch immer sind grosse Lücken zu erkennen, wo früher der Wald geschlossen war. Das mache den Wald anfälliger für Sturmwinde, so Christian Kleiber. Rund 10'000 Kubikmeter Wald seien im Jahr 2018 abgestorben. Gegen 10'000 Bäume musste der Forstbetrieb aufgrund dieser Schäden fällen und herausnehmen. Das ist ein Mehrfaches von normalen Zeiten. Eine Bürgergemeinde ohne finanziellen Hintergrund, wie ihn die Bürgergemeinde Basel hat, wäre davon pleite gegangen, betonte Kleiber. Die Einwohnergemeinden hätten die Wälder übernehmen müssen. Der Revierförster stellte deshalb mehrfach klar, dass die Waldpflege in Zukunft nicht mehr funktionieren kann, wenn sich die Einwohnergemeinden und die Kantone daran finanziell nicht beteiligen. Ein Teil



Zugunsten eines langfristig robusten Mischwalds wird bei der Aufforstung auf vier verschiedene Baumarten pro Fläche gesetzt.

der Kosten fällt nämlich dadurch an, weil der Wald für die Nutzerinnen und Nutzer sicher gehalten werden muss.

Die Kosten für die Wiederherstellung der Sicherheit im Wald beliefen sich seit 2018 auf mehrere hunderttausend Franken. Die Fäll-

und Aufräumarbeiten waren auch deshalb so teuer, weil sie unter strengsten Sicherheitsmassnahmen durchgeführt werden mussten, da die Situation auch für die Mitarbeitenden des Forstbetriebs sehr gefährlich war, erinnerte Christian Kleiber.

Kolumne

Hier bin ich wieder!

Ältere Leserinnen und Leser können sich vielleicht noch an mich erinnern. Von 1996 bis Juni 2019 habe ich euch mit meinen geistigen Ergüssen in unserem Leibblatt über hundert Mal unterhalten, belustigt, gelangweilt, belästigt (Nichtzutreffendes streichen). Dann warf ich den Pickel in einem Anfall von heiligem Zorn hin und schwor feierlich, meine blühende Fantasie nie mehr für banale Kolumnen zu verschwenden. Und in der Tat: Ich genoss meine wieder gewonnene Freiheit in vollen Zügen.



Von Walo Wälchli*

Meinen Schwur habe ich über zweieinhalb Jahre lang eisern gehalten. Umso unerklärlicher ist mein jetziger Rückfall. Es kam so: Anfang Dezember letzten Jahres ist der «Heizelmann» nach vierzehn Jahren als Kolumnist ebenfalls zurückgetreten. «Hoppla, damit fehlt dem Birsfelderli also ein Schreiberling», registrierte ich völlig emotionslos. Mich ging das zu diesem Zeitpunkt ja (noch) gar nichts an. Dann aber tauchte plötzlich mein Busenfreund Alex aus dem Nebel auf (er kam vermutlich von der Bettmeralp), warf sich mir theatralisch an die Brust und flehte mich unter Tränen und Schluchzen und mit mysteriösen Argumenten an, als Spätsünder auf meinen damaligen Entscheid zurückzukommen und wieder in den elitären Schoss der Lokalschriftsteller zurückzukehren. Da er mit seinem Geflenne bei mir nicht durchkam, hat mir der Scheinheilige nicht etwa mit dem Tod in Barcelona gedroht, sondern – noch fieser – sich meine Göttergattin als Gehilfin geangelt. Ihre gemeinsame perfide Attacke auf mein schlechtes Gewissen, verbunden mit gesponsertem Wein à discrétion, ging nicht spurlos an mir vorüber und ich habe dann schlussendlich zugestimmt, es nochmals zu versuchen. Der Rest ist kurz erklärt: Mein Spezi Alex faselte etwas von «Das ist jetzt der Preis des Bösen» und mailte seine Rückeroberung umgehend und voller Stolz dem Redaktor des Birsfelderlis. Und jetzt bin ich also wieder vollamtlicher Kolumnist!

**trotz allem immer noch mit Alex befreundet (Ich habe sogar alle seine Bücher gelesen.)*

Kirchzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 6. Februar,

9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH. Die Kinderkirche findet nicht statt.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Oekumenisches Institut Bossey. Ohne Zertifikatspflicht, max. 50 Personen.

Mi, 9. Februar,

12 h: Mittagstisch im KGH, Anmeldung bis spätestens Sonntag, 6. Februar, Tel. 061 373 89 98. Anschliessend Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

So, 13. Februar,

9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH. Die Kinderkirche findet nicht statt.

10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks 1.

Ohne Zertifikatspflicht, max. 50 Personen.

So, 13. Februar,

9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 10. Februar, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48). Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 6. Februar, 9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier, Kerzenweihe und Blasiussegen.

Mo, 7. Februar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

Mi, 9. Februar, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

In den Gottesdiensten am Wochenende gilt die 2G-Regel, Zertifikats- und Maskenpflicht. Im Gottesdienst am Mittwoch ist nur Maske obligatorisch.

Aktuelle Informationen und Hinweise aus unserer Pfarrei entnehmen Sie bitte weiterhin «Kirche heute» und der Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 5. Februar, Retraite Bezirks-Vorstand.

So, 6. Februar, 10 h: Gottesdienst (Stefan Weller), parallel Kinderkirche*, anschliessend Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, 061 313 23 04) mit Zertifikat.

Di, 8. Februar, 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61) mit Zertifikat.

Mi, 9. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblume.

Do, 10. Februar, Begegnungsnachmittag 60+: Besuch im Bundeshaus Bern, nähere Angaben folgen.

**ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

Freie Evangelische Gemeinde

So, 6. Februar, 10.20 h: Gottesdienst mit Abendmahl.

Do, 10. Februar, 19.30 h: Gemeindeabend.

So, 13. Februar, 10.20 h: Gottesdienst. Aktuelle Informationen auf www.feg-birsfelden.ch.



Birsfelder
Anzeiger

www.birsfelderanzeiger.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Suchen Sie eine Putzfrau?

Wir vermitteln Putzfrauen.

Gutschein von CHF 25.- bei Mindestvertragsdauer von 3 Monaten.

Bis 15.03.2022 gültig. 061/971 94 06

www.huber-hausmanagement.ch



Lärchenpark
Münchenstein

Alters- und behindertengerechte

Wohnungen

zu vermieten

079 795 82 31, Urs Gerber

www.laerchenpark.ch



Maya Graf
Ständerätin BL, Mitglied der Gesundheitskommission

«Werbung wirkt. Tabakwerbung wirkt auch auf Kinder und Jugendliche und gefährdet ihre Gesundheit. Das muss sich ändern. Darum JA zu Kinder ohne Tabak.»

Kinder ohne Tabak
am 13. Februar



www.kinderohnetabak.ch

Romantische Valentinstag-Pläne in Basel?



Parkier gratis im Parking Kunstmuseum!

Am 14. Februar parkierst du zwischen 18.00 und 23.00 Uhr gratis. Und falls du noch kein Geschenk für deinen Schatz hast: auch am 12. Februar zwischen 14.00 und 16.00 Uhr ist das Parkieren kostenlos!



Kunstmuseum

Parking Kunstmuseum
St. Alban-Graben 3a
4051 Basel
parking-kunstmuseum.ch

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Rheinsprung 1, 4051 Basel
Telefon 061 264 64 64, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Forum

Günstiger Wohnraum für Generationen

Das Zentrumsprojekt ist ein vielfältiges, buntes und zukunftsgerichtetes Generationenprojekt – ein kluges und gut austariertes Projekt, welches vieles möglich macht und Neues schafft. Die acht involvierten Baurechtsnehmerinnen und -nehmer – grossmehrheitlich gemeinnützige und genossenschaftliche Wohnbauträger – garantieren, dass im Zentrum von Birsfelden in den nächsten fünf Jahren rund 180 günstige Wohnungen entstehen. Sie sind Garanten, dass die Wohnungen bezahlbar sind und im Rahmen von Kostenmieten kalkuliert werden. Alle Beteiligten bringen ein grosses Mass an Erfahrung und

Know-how nach Birsfelden. Sie haben in der Region bereits Wohnbauprojekte realisiert und stehen für nachhaltige und ökologisch hochstehende Projekte.

Die Vielfalt ist durch die acht unterschiedlichsten Bauträger garantiert. Das wird sich auch in der Architektur niederschlagen. Die 13 vorgegebenen Baufelder werden von verschiedenen Architektinnen und Architekten entlang der ökologischen Vorgaben der Baurechtsnehmer realisiert und werden bunte Akzente setzen. Das Zentrumsprojekt ist aber auch integrativ und inklusiv. Der Wohnungsmix ist vielfältig und bietet Wohnraum für Jung und Alt. Weil ein Grossteil der Wohnungen barrierefrei oder sogar rollstuhlgängig ausgelegt ist, kön-

nen auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität hier eine neue Wohnung finden.

Die involvierten Baurechtsnehmer legen einen hohen Wert auf die soziale Nachhaltigkeit des Zentrumsprojekts und werden sich entsprechend engagieren. Bereits jetzt wird dem partnerschaftlichen und kooperativen Austausch ein hoher Stellenwert beigemessen. Durch die Aufhebung des bisherigen Parkplatzes für rund 50 Autos und die Verlegung der Abstellplätze in eine grosszügige Einstellhalle wird Platz frei – und das Zentrum autofrei. Das gibt Ruhe und Sicherheit und schafft Platz für das sich neu entfaltende gesellschaftliche Leben.

*Christoph Meury
für die IG Blätzbums*

Aus dem Landrat

Offene Fenster

Nachdem die erste Landratssitzung 2022 noch in ungewohnter, jedoch coronakonformer Umgebung im Haus der Wirtschaft in Pratteln stattgefunden hatte, traf man sich zur Sitzung vom 27. Januar wieder im Regierungsgebäude in Liestal. Mit offenen Fenstern und Raumlüftung wurde versucht, die Enge des Saals zu kompensieren. Ob die einströmende winterliche Luft einen positiven Einfluss auf die Effizienz der Debatten hatte? Ich wage es zu bezweifeln.



Von
**Christof
Hiltmann***

Die ersten grösseren Geschäfte betrafen die Fortführung der Härtefallhilfen für coronageschädigte Unternehmen und ein neues Gesetz zur Förderung des Baustoffkreislaufs in der Region. Beides war unbestritten. Danach gingen die Emotionen spürbar hoch. Schuld daran war ein Postulat, welches die Prüfung von 30er-Zonen auf Kantonsstrassen forderte. Dazu hatte die Regierung erst kürzlich ihr Okay gegeben, indem sie auf Antrag von vier Gemeinden und anhand eines Kriterienkatalogs solche Temporeduktionen in Zukunft prüfen und gegebenenfalls zulassen wird. Dies stiess nicht überall auf Gegenliebe und sorgte für emotionale Voten entlang des Links-Rechts-Schemas. Erst als der Verfasser das Postulat – da erfüllt – zurückzog, wurde es wieder ruhiger. Fast ebenso emotional ging es bei der Frage nach der Einführung einer Elternzeit zu und her. Die Überweisung einer entsprechenden Motion wurde nach längerer Debatte knapp abgelehnt.

Damit endete die zweite Sitzung des Jahres, welche wegen Corona ohne Unterbrechung von 9 bis 13 Uhr durchgeführt wurde, mit leichter Verspätung. Der Rückstand bei der Bearbeitung der hängigen Vorlagen konnte an diesem Tag nicht wirklich reduziert werden. Da müssten die Fenster des Landratssaals wohl länger geöffnet werden ...

*Landrat FDP

Pandemie

Impfzentrum in Laufen stellt Betrieb ein

BA. Aufgrund der stark gesunkenen Nachfrage nach Impfungen stellt das Impfzentrum West in Laufen Ende Februar seinen Betrieb ein. Dies kommunizierte der kantonale Krisenstab vergangene Woche in einer Medienmitteilung. Im Impfzentrum Mitte in Muttenz und in den impfenden Praxen und Apotheken seien ausreichende Kapazitäten vorhanden.

Nachdem die vulnerable Bevölkerung mehrheitlich grundimmunisiert

oder auch geboostert sei und die Nachfrage nach Impfterminen stark abgenommen habe, werde der Betrieb im Impfzentrum West in Laufen auf Ende dieses Monats eingestellt. Im Kanton Basel-Landschaft bestehe aber auch nach dieser Schliessung eine tägliche Impfkapazität von rund 3000 Impfungen. Im Notfall könne das Impfzentrum in Laufen kurzfristig reaktiviert werden. Der Betrieb in Laufen werde bis dahin mit angepassten Öffnungszeiten aufrechterhalten, letzter Impftag sei der Freitag, 25. Februar, so das Communiqué abschliessend.

Zurzeit gelten im Impfzentrum Laufen folgende Öffnungszeiten:

- Montag und Freitag ganzer Tag, von 9 bis 16.30 Uhr für Booster und Grundimmunisierung.
- Mittwoch von 9 bis 12.30 Uhr für Booster und Grundimmunisierung.
- An den Samstagen, 5. und 19. Februar, ist das Impfzentrum Laufen geöffnet und es wird neben dem Impfstoff Spikevax/Moderna auch Pfizer/Comirnaty angeboten.
- Walk-In-Möglichkeiten (nur Spikevax/Moderna) während der Öffnungszeiten.

Klimaschutz

Laufender Umbau des Energiesystems

BA. Der Regierungsrat hat sich im Rahmen der Klima-Charta der Nordwestschweizer Regierungskonferenz zusammen mit den Regierungen der Nachbarkantone zum Netto-Null-Emissionsziel bis 2050 bekannt, wie das der Bundesrat, weitere Kantone, Economie-suisse, zahlreiche Unternehmen und wichtige Handelspartner der Schweiz ebenfalls gemacht haben. Aus dem Netto-Null-Emissionsziel leitet sich ab, dass das Energiesystem im Kanton Basel-Landschaft bis 2050 – wie früher oder später überall auf der Welt – grundlegend umgebaut werden muss. Dies, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren und vor allem auch, um die Versorgungssicherheit zu erhalten und die Risiken von Versorgungsengpässen zu minimieren.

Der Regierungsrat hat den Energieplanungsbericht 2022 verab-



Das Energiesystem im Kanton Basel-Landschaft soll schrittweise umgebaut werden.

Foto Hess
Holzbau AG, Ziefen

schiedet und ihn mit der zugehörigen Vorlage an den Landrat überwiesen. Dank den vorgenommenen Änderungen an der kantonalen Energieförderverordnung können ab dem 1. März Impulsberatungen auch für grosse Mehrfamilienhäuser mit mehr als sechs Wohneinheiten finanziell unterstützt oder die

bei Wärmepumpen anfallenden Kosten für das sogenannte WPSM-Zertifikat beim Baselbieter Energiepaket geltend gemacht werden. Ausserdem fördert der Kanton Gemeinden bei Machbarkeitsstudien für Wärmenetze und bei energie- und klimapolitischen Kommunikationsaktivitäten.

**KMU stärken.
Arbeitsplätze sichern.**



Daniela Schneeberger
Nationalrätin FDP



JA 13. Februar

Änderung Stempelabgaben-Gesetz
stempelabgabengesetz.ch

Kaufe

alte Nähmaschinen, Fotoapparate,
Ferngläser, Röhrenradios sowie
antike Möbel. Kunsthandel ADAM
Kleinhüningerstr. 136, 4057 Basel
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im Februar 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.

An dieser Stelle
könnte ein Inserat von
Ihnen platziert sein. –
Dass es gelesen wird,
beweisen Sie – eben
haben Sie diese Zeilen
gelesen.



Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate
sind
GOLD
wert

Nächste Grossauflage

11. Februar 2022

Annahmeschluss
Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss
Inserate
Montag, 16 Uhr

**Birsfelder
Anzeiger**

Liebesliederwalzer

von J. Brahms mitsingen
www.oratorienchor-bl.ch
079 434 57 20
sylvia.schwyster@gmail.com

Nutzen Sie das ^{www.energieberatung.jetzt}Impulsprogramm
und melden sich für eine neutrale
und kostenlose Beratung an. Damit
Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung
vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Top 5 Belletristik

- Maria Aebersold,**
[-] **Walter Grieder**
Die verzauberte Trommel
Bilderbuch | Spalenterverlag
- Damon Galgut**
[4] Das Versprechen
Roman | Luchterhand Literaturverlag
-  **Michel Houellebecq**
[1] **Houellebecq**
Vernichten
Roman | DuMont Buchverlag
- Franz Hohler**
[5] Der Enkeltrick
Erzählungen | Luchterhand
Literaturverlag
- minu**
[-] Innocent & Co. –
Geschichten
einer seltsamen Ehe
Kurzgeschichten |
Friedrich Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbuch

- Markus Somm**
[-] Warum die Schweiz
reich geworden ist
Geschichte | Stämpfli Verlag
- Franziska Schutzbach**
[-] Die Erschöpfung der Frau –
Wider die weibliche
Verfügbarkeit
Feminismus | Droemer Verlag
-  **Ralph Bollmann**
[-] **Angela Merkel** –
Die Kanzlerin und
ihre Zeit
Biographie |
C.H. Beck Verlag
- Claudia Schilling**
[4] Hofsaion Herbst/Winter
Kochbuch | Friedrich Reinhardt Verlag
- Florian Illies**
[-] Liebe in Zeiten des Hasses
Chronik eines Gefühls
1929–1939
Geschichte | S. Fischer Verlag

Top 5 Musik-CD

- Neujahrskonzert 2022**
[1] Wiener Philharmoniker
Daniel Barenboim
Klassik | Sony | 2 CDs
- Haydn2032**
[-] No. 11 Au goût parisien
Kammerorchester Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Adele**
[3] 30
Pop | Columbia
- Bruce Springsteen &
The E Street Band**
[-] The Legendary 1979
No Nukes Concerts
Pop | Sony | 2 CDs, 1 DVD
-  **John Coltrane**
[-] Another Side
Of John Coltrane
Jazz | Concord Records

Top 5 DVD

- Fabian**
[-] Tom Schilling,
Saskia Rosendahl
Spielfilm | Rainbow Video
- James Bond –
Keine Zeit zum Sterben**
[1] Daniel Craig, Lea Seydoux
Spielfilm | Universal Pictures
- Ammonite**
[2] Kate Winslet, Saoirse Ronan
Spielfilm | Leonine
-  **Neujahrskonzert
2022**
[-] Daniel Barenboim
Wiener
Philharmoniker
Konzertaufnahme |
Sony Music
- Ostwind –
Der grosse Orkan**
[5] Hanna Binke, Luana Paiano
Spielfilm | Rainbow Video

**Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.**

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Handball NLA

Dem abgezockten Leader alles abgefordert

Der TV Birsfelden verliert gegen die SG Wädenswil/Horgen mit 28:32 (12:15).

In der Winterpause konnten diverse Birsfelder Akteure wie beispielsweise Jan Reichmuth und Onelio Gomboso nach überstandener Verletzung ihr Comeback geben. Im Tor verstärkte Jannis Scheidiger (Talentförderlizenz mit HSC Suhr/Aarau) zum Rückrudenauftritt gegen die SG Wädenswil/Horgen die Defensive der Hafenstädter. Am rechten Flügel rückte Florian Schärer vom RTV Basel für Mike Zwickly ins Kader.

Auf Augenhöhe

Gegen den Tabellenführer aus Zürich war der TVB zwar klarer Underdog, doch vor allem in der Offensive brachten die Rückkehrer mehr Qualität in das Birsfelder Spiel. So begegnete man den Gästen zunächst auf Augenhöhe. Das

Spielgeschehen gestaltete sich eng und die Führung wechselte mehrmals zwischen den beiden Teams. Rückraumspieler Guillermo Corzo eröffnete das Skore zunächst für die Birsfelder. Da man um die Konterstärke der Gegner wusste, lief Trainer Marcel Kellers Mannschaft nach jedem Angriff schnell und geordnet zurück. Dennoch konnte man die Qualitäten der Gäste im schnellen Spiel nicht komplett stoppen. Im gebundenen Spiel hatten die Hafenstädter sogar leichte Vorteile, doch ein paar überhastete Angriffe führten zu Ballverlusten, welche zur Halbzeit in einem 12:15-Rückstand mündeten.

Nach dem Seitenwechsel vermochte das Heimteam einer rund zehnmütigen Druckphase der Gäste zu wenig entgegenzusetzen, weshalb der Rückstand zunächst auf sechs Tore anwuchs. Doch die Birsfelder fingen sich und das Abwehrzentrum um Ciril Spring und Tim Gassmann stabilisierte sich

wieder. Auch Scheidiger im Tor steuerte einige wichtige Paraden bei.

Verpasste Chance

Einen Makel wurden die Hafenstädter jedoch nicht los, denn abermals brachte man sich mit leichtfertigen Ballverlusten um den eigenen Lohn. Mit viel Defensivarbeit und Willenskraft arbeitete sich Kellers Mannschaft nochmals auf zwei Tore Rückstand heran. Zwei Minuten vor Schluss mussten die Birsfelder nochmals alles riskieren und versuchten mit einer offensiven Verteidigungsvariante die Zürcher Gäste ihrerseits zu Ballverlusten zu zwingen. Diese spielten die Schlussphase jedoch im Stile eines Tabellenführers abgezockt herunter und erzielten kurz vor Abpfiff den letzten Treffer zum 28:32.

Den Match musste man aus Birsfelder Sicht leider als verpasste Chance auf Punkte ansehen, denn die Gäste waren spielerisch nicht

überlegen. Das nächste Spiel der Birsfelder ist eine Nachholpartie aus der Vorrunde, welche im Dezember aufgrund von Coronafällen verschoben werden musste. Anpfiff gegen die SG Yellow/Pfadi Espoirs ist am Sonntag, 6. Februar, um 16.30 Uhr im Kuspo Pratteln.

Raphael Galvagno für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – SG Wädenswil/Horgen 28:32 (12:15)

Sporthalle. – 74 Zuschauer. – SR Boshoski/Stalder. – Strafen: Je 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden und Wädenswil/Horgen.

TV Birsfelden: Scheidiger, Santeler; Butt (3), Corzo (8/3), Galvagno (1), Gassmann (1), Gomboso (3), Heimberg, Kull, Meister (4), Reichmuth (3), Sala (4), Schärer, Spring (1), Steffen.

Bemerkungen: Birsfelden ohne Heinis, Stähelin und Willecke (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 0:2.

Basketball NLA

Den Charaktertest brillant bestanden

Die Starwings gewinnen gegen den BBC Nyon mit 88:78 (51:37).

BA. Vor zwei Jahren waren die Waadtländer noch der «Prügelknabe» der NLA. In der Zwischenzeit ist Nyon, dank einer stets umsichtigen, seriösen Klub- und Finanzpolitik, zu einem Verein mutiert, der zur gehobenen Klasse des Oberhauses gehört. Der Zuzug von Nationalspieler Jérémy Jaunin hat der Equipe neue Optionen gegeben. Und Anfang Jahr verpflichtete der Gast mit Romario José Roque Martinez einen Mann, der sofort die Liga «rockt». Der 23-jährige, 180 Zentimeter grosse Kolumbianer war mit 29 Punkten Topskorer des Vergleiches zwischen Unterbaselbietern und Waadtländern.

Perfekte erste Halbzeit

Die Starwings müssen den Abgang von Sébastien Davet verkraften. Die Mannschaft war des Coronavirus wegen kürzlich erneut in Quaran-

täne – nicht zum ersten Male in dieser Saison. «Das Team hat einen unglaublichen Kampfwillen gezeigt und ist ein Vorbild an Charakter», so Finanzchef Thomas Trümpy. Die (leider) wenigen Zuschauer am Mittwoch letzter Woche sahen eine Equipe, die eine nahezu perfekte erste Halbzeit spielte. Vor allem der US-Schweizer Christopher Johnson, der aus einer zweiwöchigen Verletzung kam, zeigte (endlich), dass er nicht nur viel «Spirit» hat, sondern durchaus ein guter Werfer ist. Vier von sieben Dreiern fanden den Weg in den Korb und bei den Zweipunkte-Würfen war er perfekt (zwei von zwei). Der charismatische Johnson punktete somit erstmals zweistellig.

Auch Daryl Schommer (25, 204 Zentimeter) zeigte, dass er in der NLA seinen Mann stehen kann. Acht Zähler, bei einer Wurfquote von 70 Prozent und sechs Rebounds, stellen dem Berner, der ruandischer Nationalspieler ist, ein gutes Zeugnis aus. Aber auch die anderen Senioren (Devin Cooper, Thomas Rutherford,

Branislav Kostic und Ilija Vranic) punkteten allesamt zweistellig und zeigten teils brillante Basket-Kost.

Die Nerven bewahrt

Dass im dritten Viertel ein kleiner «Durchhänger» kam, war verständlich, denn Nyon ist nicht mehr ein «Nobody», sondern eine (neue) Landesgrösse. Als sechsten Mann konnten die Romands mit Khadim Sow (21) einen 210 Zentimeter grossen Senegalesen bringen, der in Spanien im letzten Jahr in der LEB Gold (2. Division, welche stärker als die NLA ist) sein Geld verdient hatte. Und als im letzten Viertel der Vorsprung bis auf drei Punkte schmolz, waren es primär US-Profi Cooper und Captain Kostic, die mit Drei-Punkte-Würfen die Nerven von Cheftrainer Dragan Andrejevic, den Teamkollegen und der Starwings-Anhänger beruhigten. Zuletzt schaute ein ganz feiner 88:78-Erfolg heraus. Damit haben die Birsfelder den 8. Platz gefestigt – im Wissen, dass das neunklassierte Monthey massiv aufgerüstet

hat und eigentlich ins gehobene Tabellenmittelfeld gehört.

Am Mittwoch (nach Redaktionsschluss, Bericht im nächsten BA) gastierten die Starwings in Lugano beim Tabellenletzten. Morgen Samstag, 5. Februar, steht das Auswärtsspiel bei Fribourg Olympic an (17.30 Uhr, St. Léonard) und am Mittwoch, 8. Februar, empfängt man um 19.30 Uhr den BBC Monthey in der Sporthalle. In diesen Partien – und noch länger – müssen die Birsfelder auf Thomas Rutherford (Bänderriss) verzichten. Die Suche nach einem Ersatz läuft bereits auf Hochtouren.

Telegramm

Starwings – BBC Nyon 88:78 (51:37)

Sporthalle. – 100 Zuschauer. – SR Herbert/Michaelides/Consigli.

Starwings: Cooper (22), Kostic (14), Johnson (16), Vranic (11), Rutherford (15); Schommer (8), Fasnacht (2), Weibel; Babic, Pausa, Schneider.

Bemerkungen: Mit fünf Fouls ausgeschieden: 33. Johnson.



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 5/2022

Der erste Bauernmarkt im Februar

Als perfekter Start ins neue Jahr 2022, mit einem vielseitigen Angebot an Waren, findet am Samstag, 5. Februar, von 9 bis 12 Uhr der erste Bauernmarkt im neuen Jahr auf dem Zentrumsplatz statt. Zum ersten Mal heissen wir Simone Jelk aus Gelterkinden herzlich willkommen mit ihrem selbstgemachten Senf, Essig, Öl und Salz.

Auch die Nicaragua-Gruppe mit den Fairtrade-Produkten und den feinen Bananen ist dabei. Ciao Italia kommt mit zwei Ständen, gefüllt mit mediterranen und süditalienischen Spezialitäten. Frisches Wintergemüse, grosse Freiland Eier bieten die beiden Gemüsefrauen aus dem Elsass an.

Nicht wegzudenken ist die Früchtefarm, die kommt bis im Mai immer an den Bauernmarkt und jeden dritten Samstag im Monat zu uns nach Birsfelden, mit dem frisch gepressten Süssmost, feinsten hausgemachten Zöpfen, Broten sowie diversen Kleingebäcken. Auch ihre

Konfi-Treppe ist für euch immer mit verschiedenen Sorten Früchteaufstrichen gefüllt. Eine grosse Auswahl an Apfelsorten steht zum Geniessen bereit.

«D Wiehnachtsgutzi-Zyt isch verbi» – Frau Graf versüsst den Markt mit zuckerüberzogenen bunten Cupcakes. Gegen den trockenen Hals sorgt Frau Tschan mit den verschiedenen selbstgemachten Sirups, Teesorten und den beliebten Konfitüren. Besuchen Sie unser gedecktes Marktbeizli, das vom Donner-Team geführt wird, wo Sie mit Grillwürsten, diversen Getränken und für die kalte Jahreszeit den nicht mehr wegzudenkenden Donner-Kafi verwöhnt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Wegen der Absage der Blätzbumser Fasnacht findet am Samstag, dem 5. März, der nächste Bauernmarkt statt.

*Beat Roth
für die Marktkommission Birsfelden*

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

22. Januar 2022

Hermann, Bruno

Geboren am 13. Mai 1943, von Binningen, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

25. Januar 2022

Rudi geb. Lucca, Carmela

Geboren am 16. Juli 1929, von Italien, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

27. Januar 2022

Häfliger geb. Perez, Kristine

Geboren am 5. November 1959, von Wikon LU, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

GEMEINDE
BIRSFELDEN



Die Gemeindeverwaltung Birsfelden ist ein modern geführtes Dienstleistungsunternehmen, das vielfältige Aufgaben für rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner erbringt.

Für die Abteilung Einwohnerdienste suchen wir **per 1. April 2022 oder nach Vereinbarung** eine kunden- und dienstleistungsorientierte Person, welche als

Kaufmännische/r Sachbearbeiter/in (80–100%)

unser Team unterstützt. Die Abteilung Einwohnerdienste ist die erste Anlaufstelle für die gesamte Kundschaft der Gemeindeverwaltung Birsfelden.

Ihre Hauptaufgaben sind:

- Empfang und Beratung am Schalter sowie am Telefon während der Öffnungszeiten
- Alle Arbeiten im Zusammenhang mit dem Melde- und Mutationswesen (An- und Abmeldung, Umzug etc.)
- Ausstellung von Bescheinigungen, Ausweisen, Beglaubigungen etc.
- Tätigkeiten im Bereich Hundewesen, Wahlen/Abstimmungen, der AHV/IV-Zweigstelle und dem Einbürgerungswesen
- Tätigkeiten im Bereich Bestattungswesen

Für diese Tätigkeit bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Verwaltungslehre und/oder gleichwertige kaufmännische Ausbildung und von Vorteil Berufserfahrung im Bereich Einwohnerwesen
- Zuverlässigkeit, Flexibilität sowie eine engagierte, sorgfältige und effiziente Arbeitsweise
- Hohe Selbstständigkeit, Kundenorientierung und gute Kommunikationsfähigkeiten
- Stilsicheres Deutsch sowie Fremdsprachenkenntnisse (F/E, evtl. I)
- Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office sowie Erfahrung im Bereich Nest/Abacus u. ggf. CMIAxioma wünschenswert)

Wir bieten Ihnen:

- Attraktive Arbeitsstelle in einem kleinen und engagierten Team
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Möglichkeiten zur Weiterbildung
- Selbstständiges Arbeiten sowie gut erreichbarer Arbeitsort vor den Toren von Basel

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 28. Februar 2022** unter www.birsfelden.ch Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Daniela Hofstetter, Leiterin Abteilung Einwohnerdienste, Tel. 061 317 33 16, gerne zur Verfügung.





GEMEINDE
BIRSFELDEN



Birsfelden ist eine lebendige Vorstadtgemeinde von Basel, in der rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohner leben. Wir suchen, **per sofort oder nach Vereinbarung**, eine vielseitig interessierte und engagierte Persönlichkeit als

Projektleiterin / Projektleiter Natur-Stadtklima-Mensch (70–90%)

Die Gemeinde Birsfelden hat in ihrem «Leitbild Natur» Ziele definiert und darauf aufbauend einen umfangreichen Massnahmenkatalog erarbeitet. Auf dieser Basis sollen die Lebensgrundlagen für Flora, Fauna und Menschen in der sich entwickelnden Gemeinde gesichert und verbessert werden. In der Abteilung Stadtentwicklung & Natur stellen Sie die Erreichung und Umsetzung der Ziele und Massnahmen im Rahmen aller raumwirksamen Projekte in der Gemeinde sicher. Mit dem Fokus auf Biodiversität und Stadtökologie gestalten Sie die Zukunft Birsfeldens aktiv mit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima und Naturschutz.

Diese Hauptaufgaben erwarten Sie:

- Verankerung der Zielsetzungen des «Leitbilds Natur» in den Prozessen der Gemeindeverwaltung
- Sicherstellung der Umsetzung des Massnahmenkatalogs «Leitbild Natur»
- Erarbeitung von Planungsgrundlagen und Entwicklungskonzepten mit Schwerpunkt Grün- und Freiraum, Stadtklima und Naturschutz
- Mitarbeit und Leitung interdisziplinärer Projekte
- Beratung von gemeindeinternen Abteilungen und stadtoökologische Begleitung der raumwirksamen Projekte in der Gemeinde
- Erste Anlaufstelle für interessierte Personenkreise sowie Kontaktpflege zu kommunalen und regionalen Interessenverbänden
- Öffentlichkeitsarbeit, Partizipationsprozesse und Umwelt-Wissensvermittlung

Das bringen Sie mit:

Sie verfügen über einen Hochschulabschluss (ETH/Uni/FH) im Bereich Natur-Umwelt-Raumwissenschaften (z. B. Stadtökologie, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Raumplanung, Forst- oder Umweltingenieurwesen).

- Leidenschaft für Biodiversität, stadtoökologische und -klimatische Fragestellungen sowie Fragen der ökologischen, sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit
- Freude an interdisziplinären, teamübergreifenden Projekten und ausgeprägt vernetztem Denken
- Fachlich umfassende, fundierte Kenntnisse im Bereich Stadtökologie und Naturschutz
- Kenntnisse der nationalen und kantonalen Raumplanungs- und Naturschutzgesetzgebung von Vorteil
- Verhandlungsgeschick und Freude am Entwickeln innovativer und tragfähiger Lösungswege
- Kontaktfreude sowie klare, zielgerichtete und integrierende Kommunikation mit Fachpersonen und Laien
- Sorgfältige, selbstständige und umsetzungsorientierte Arbeitsweise
- Stilsicheres mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen in deutscher Sprache
- Mit Vorteil verfügen Sie über Erfahrung in Bereichen des praktischen Naturschutzes, des ökologischen Garten- und Landschaftsbaus oder der Grünflächen- und Baumpflege

In Ihrer bisherigen Berufspraxis haben Sie sich idealerweise bereits Erfahrung im Planen und Realisieren von komplexen Projekten aneignen können. Vorzugsweise in Themenbereichen, welche auch für eine mittelgrosse Gemeinde von Bedeutung sind (Flächennutzungsplanung, Konzepterarbeitung für Stadtökologie, Grün- und Freiflächenplanung, Grünflächenunterhalt).

Neben Ihrer ausgeprägten Motivation, sich konstruktiv und kollegial in ein junges, lernendes Team einzubringen, verstehen Sie Ihre Aufgabe als Dienstleistung für unsere externe und interne Kundschaft. Sie sind belastbar, zeichnen sich durch eine gute Konfliktfähigkeit aus und stehen sich ändernden Herausforderungen jederzeit offen und lernbereit gegenüber.

Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende, vielfältige und anspruchsvolle Projektleitungsaufgabe mit breitem Gestaltungsspielraum
- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Planung und operativer Umsetzung in einer zukunftsorientierten und dynamischen Gemeinde
- Attraktive, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen
- Einen modernen Arbeitsplatz in der neu erstellten Gemeindeverwaltung im Zentrum von Birsfelden

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 25. Februar 2022** unter www.birsfelden.ch Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Julia Bobert, Leiterin Abteilung Stadtentwicklung & Natur, Tel. 061 317 33 36, gerne zur Verfügung.

Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung

www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Das öffentliche Schwimmen findet unter Einhaltung der Schutzmassnahmen normal statt:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
Einzeltritt: CHF 6.–

Das Schutzkonzept kann auf der Homepage der Gemeinde oder direkt bei der Schwimmhalle eingesehen werden.

Terminplan 2022 der Gemeinde

- **Samstag, 5. Februar**
Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 7. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 21. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 23. Februar**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 28. Februar**
Grün- und Bioabfuhr
- **Samstag, 5. März**
Die Birsfelder Fasnacht ist abgesagt!
- **Montag, 7. März**
Grün- und Bioabfuhr

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1876: 305 m² mit Wohnhaus mit Garage, Hagnauweg 11, Strasse, Weg, Gartenanlage «Schürrain». Veräusserer zu GE: Gütergemeinschaft (Knaus Roland Wilhelm, Birsfelden; Knaus-Heutschi Beatrice, Birsfelden), Eigentum seit 26.7.1984. Erwerber

zu je ^{50/100}: Koch Florian Michael, Aarau; Koch Fabian Matthias, Wohlen AG.

Kauf. Parz. 468: 308 m² mit Kleingebäude/Nebengebäude, Schützenstrasse 10a, Einfamilienhaus, Schützenstrasse 10, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage

«Dorf». Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Andelic Josip, Möhlin; Andelic-Majic Katarina, Möhlin), Eigentum seit 31.3.2017. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Pisa Philip, Gersau; Pisa-Schneeweiss Hanna Lisa, Gersau).

Weil der

Birsfelder Anzeiger

es mir wert ist.



**JA zum Medienpaket
am 13. Februar**

ja-zur-medienvielfalt.ch



reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner

Die farbige Welt

Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder

128 Seiten, Hardcover

ISBN 978-3-7245-2487-8

CHF 42.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Zolli

Das Pustelschwein ist Zootier des Jahres

Am 1. März stehen die Pustelschweine im Zoo Basel im Fokus.

Das Pustelschwein wurde zum Zootier des Jahres 2022 ernannt. Diesen Titel erhalten Arten, die in der Natur stark bedroht sind, in der Öffentlichkeit aber wenig beachtet werden. Die Kampagne «Zootier des Jahres» will auf Tierarten aufmerksam machen, welche stark bedroht sind, trotzdem aber nicht im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Ziel ist es, im Kampagnenjahr möglichst viel für die betreffende Tierart zu bewirken. Sei es, indem die Art, ihre Besonderheiten und die Gefährdung einem grösseren Publikum bekannt gemacht wird oder auch mit konkreten Artenschutzmassnahmen. Neben der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. helfen Mitglieder der Deutschen Tierparkgesellschaft e.V., des Verbandes der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ) und der Gemeinschaft deutscher Zooförderer e.V. mit. Auch der Zoo Basel als Mitglied des VdZ möchte auf diese gefährdete Art aufmerksam machen. Im Zolli leben zwei Visayas-Pustelschweine.



Pustelschweine kommen in den Philippinen vor und gehören zu jenen Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind.

Foto Zoo Basel

Die beiden fast sieben Jahre alten weiblichen Schweine Rani und Panay kamen im September 2017 aus dem Zoo Rotterdam in den Zolli. Es sind Visayas-Pustelschweine. Mit einer Kopfrumpflänge von 80 bis 100 Zentimetern und einer Schulterhöhe von rund 60 Zentimetern gehören sie zu einer eher kleinen Schweineart. Namengebend sind die drei Paar pustelfö-

migen Schwellungen, welche Pustelschweine im Gesicht haben. Im Zolli leben sie auf einer Gemeinschaftsanlage mit Panzernashörnern und Zwergottern.

Vom Aussterben bedroht

Visayas-Pustelschweine kommen nur auf den westlichen Visayas-Inseln vor, welche zu den Philippinen gehören. Ihr Bestand hat in den

letzten 20 Jahren stark abgenommen, sie sind vom Aussterben bedroht. Die Gründe für den Rückgang sind vielfältig. Sie werden gejagt, weil sie beim Fressen Felder umpflügen und ihr Fleisch auf dem Markt einen höheren Preis als das der Hausschweine erzielt. Sie kreuzen sich mit anderen Arten (Wildschweinen und Hausschweinen). Ihr Lebensraum wird für landwirtschaftliche Zwecke stark abgeholzt, weshalb die letzten Tiere in zahlreiche kleine Populationen zersplittert sind. Ausserdem gefährdet die Verbreitung der afrikanischen Schweinepest die kleinen Populationen.

Mit dem Erlös aus der «Zootier des Jahres»-Kampagne 2022 soll unter anderem ein Ex-Situ-Projekt, also ein Projekt in Zoologischen Gärten zur Erforschung wirkungsvoller Barrieren zwischen Wild- und Hausschweinen, unterstützt werden. Das Projekt möchte die negativen Interaktionen zwischen den Tieren und der Lokalbevölkerung an den Grenzen der verbliebenen Lebensräume der Wildschweine minimieren. Auch der Zoo Basel beteiligt sich im Rahmen der Kampagne finanziell am Artenschutzprojekt.

Zoo Basel

Was ist in Birsfelden los?

Februar

Sa 5. Tanzperformance «Forever»
Mit der Tänzerin und Choreografin Tabea Martin, im Rahmen der Swiss Dance Days 2022. Ab 8 Jahren. 14 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets unter www.starticket.ch.

Ausstellung Christoph Moor, «to go»

Dioramen des unfreiwilligen Heimgangs in Begleitung einschlägiger Werke von Christoph Gloor, 15–17 Uhr im Birsfelder Museum, Eintritt frei. Mehr dazu unter www.birsfelder-museum.ch.

So 6. Tanzperformance «Forever»
Mit der Tänzerin und Choreografin Tabea Martin, im Rahmen der Swiss Dance Days 2022. Ab 8 Jahren. 10.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets unter www.starticket.ch.

Ausstellung Christoph Moor, «to go»

Dioramen des unfreiwilligen Heimgangs in Begleitung einschlägiger Werke von Christoph Gloor, 11–17 Uhr im Birsfelder Museum, Eintritt frei. Mehr dazu unter www.birsfelder-museum.ch.

Mi 9. Ausstellung Christoph Moor, «to go»
Dioramen des unfreiwilligen Heimgangs in Begleitung einschlägiger Werke von Christoph Gloor, 15–18 Uhr im Birsfelder Museum, Eintritt frei. Mehr dazu unter www.birsfelder-museum.ch.

Beratungsgespräche «Kulturhub»

Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Sa 12. Ausstellung Christoph Moor, «to go»
Dioramen des unfreiwilligen Heimgangs in Begleitung einschlägiger Werke von Christoph Gloor, 15–17 Uhr im Birsfelder Museum, Eintritt frei. Mehr dazu unter www.birsfelder-museum.ch.

So 13. Ausstellung Christoph Moor, «to go»
Dioramen des unfreiwilligen Heimgangs in Begleitung

einschlägiger Werke von Christoph Gloor, 11–17 Uhr im Birsfelder Museum, Eintritt frei. Mehr dazu unter www.birsfelder-museum.ch.

Mo 14. Lesen beginnt mit Sprachgefühl
Ideen und Anregungen mit der Geschichtenerzählerin und Leseanimatorin Anja Fankhauser. Für Kinder ab 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen. Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden. 10 bis 10.45 Uhr. Anmeldung unter bibliothek@birsfelden.ch oder 061 319 05 65.

Di 15. Forscherwerkstatt: Tiere in der Bibliothek
Unter dem Motto «Tierisch gut!», mit Barbarella und Katharina von der Kinderliteraturküche. Für Kinder der ersten bis vierten Klasse, Freizeit- und Schulbibliothek Birsfelden (2. Stock), 16–18 Uhr, Anmeldung via bibliothek@birsfelden.ch erforderlich, Eintritt frei

Mi 16. Beratungsgespräche «Kulturhub»
Für Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, Theater und Performance. Mit den Produktionsleiterinnen Kathrin Walde und Maxine Devaud. 16.30 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Eintritt frei.

Jassen vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Do 17. Tanz- und Theaterperformance «Trip.tychon»
Klasse 2E, Fachrichtung Gestaltung und Kunst der FMS Basel. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

Fr 18. Tanz- und Theaterperformance «Trip.tychon»
Klasse 2E, Fachrichtung Gestaltung und Kunst der FMS Basel. 20 Uhr. Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, Birsfelden. Tickets via www.theater-roxy.ch.

So 20. Geschichten und Mythen der Liebe
Erzählung mit musikalischer Begleitung unter dem Titel «Die erste Geige». Mit Monika und Renato Wiedemann. 11.15 Uhr. Birsfelder Museum, Schulstrasse 29. Eintritt frei, Kollekte. Zertifikatspflicht (2G).

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

